

Pustertal

☎ 0474 084400 | ✉ dolomiten.bruneck@athesia.it | 📍 Stadtgasse 4, 39031 Bruneck



Über den Erfolg

des Bezirksjugendblasorchesters freuten sich (von links) Bezirksjugendleiter **Martin Stocker**, seine Stellvertreterin **Lena Peintner**, Bezirkskapellmeister-Stellvertreter **Daniel Niederegger**, Bezirkskapellmeister **Georg Kirchler** und Bezirksobmann **Johann Hilber**.

„Ein Schmelztiegel der Blasmusik“

BLASMUSIK: 6. Auflage des Bezirksjugendblasorchesters – 2 begeisternde Konzerte in Toblach und in Pfalzen – Musikalischer Abschied von Georg Kirchler

TOBLACH/PFALZEN (ste). Am Stephanstag und am darauffolgenden Samstag begeisterte das Bezirksjugendblasorchester unter der Leitung von Georg Kirchler und Daniel Niederegger das Publikum im Gustav-Mahler-Saal in Toblach und im Vereinshaus von Pfalzen.

In 10 Proben seit Oktober haben die beiden Dirigenten mit den 65 jungen Musikantinnen und Musikanten aus 25 Pustertaler Musikkapellen im Alter bis 30 Jahren ein anspruchsvolles Konzertprogramm einstudiert. Sie haben es verstanden, in dieser kurzen Zeit die musikalische Leidenschaft der Jungmusikanten anzufeuern, ihre Spielfreude zu fördern und die „vielen musikalischen Dialekte zu einer gemeinsamen Sprache zu formen“, wie es Bezirksjugendleiter Martin Sto-



Der krönende Abschluss einer 6-jährigen erfolgreichen Zusammenarbeit: Georg Kirchler und Daniel Niederegger dirigierten das Bezirksjugendblasorchester Bruneck.

cker in seiner Moderation formulierte. Für Bezirkskapellmeister Georg Kirchler war es gleichzeitig ein krönender Abschluss, da er bei den anstehenden Neuwahlen Anfang Februar seine Tätigkeit im Bezirksausschuss beendet. 2013

hat er zusammen mit Andreas Pramstraller das Bezirksjugendblasorchester zum ersten Mal dirigiert und „heute schließt sich der Kreis“, freute er sich über die erfolgreichen Konzerte und dankte auch seinem Stellvertreter

Daniel Niederegger, mit dem er seit 6 Jahren auf Bezirksebene zusammengearbeitet.

Das Konzertprogramm war anspruchsvoll, abwechslungsreich und unterhaltsam zugleich, ein „Schmelztiegel der Blasmusik“,

wie der Moderator sagte. Majestätische Klänge („Pastime with Good Company“ von König Heinrich VIII., arrangiert von Philip Sparke), ausdrucksstarke Musik („A Festival Prelude“ von Alfred Reed), feierliche Marsch-

rhythmen („Marsch in Es“ von Anton Bruckner, arr. Andreas Simbeni), charaktervolle Blasmusik („A Original Suite“ von Gordon Jacobs) und andächtige Melodien („Hymne á la Musique“ von Serge Lancen) begeisterten das Publikum. Die „Symphonic Metamorphosis“ von Philip Sparke war der musikalische Höhepunkt, bevor mit den eindrucksvollen Stimmungsbildern von Bert Appermont zur Geschichte der „Arche Noah“ das Konzert endete. So wie die Arche Noah den Fortbestand der Schöpfung sicherte, so sichert die Jugend die Zukunft der Blasmusik, wie dies das Bezirksjugendblasorchester einmal mehr unter Beweis gestellt hat.

© Alle Rechte vorbehalten

